



## **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014**

Der Mitgliederbestand hat sich im Berichtsjahr um 24 auf 62 erhöht. Es sind 6 Mitglieder ausgeschieden.

Der Vorstand ist vier Mal zu Beratungen zusammengekommen und hat mehrmals telefonisch oder per E-Mail diskutiert und Entscheidungen getroffen. Auf der Jahreshauptversammlung am 11.04.2014 wurde die Vereinsentwicklung im Vorjahr und die weiteren Pläne des Vorstands vorgestellt. Im Berichtsjahr wurden 12 Newsletter und 4 Ausgaben der Vereinszeitschrift SchmerzLOS AKTUELL versandt.

### **Projekt „Bewegungstraining gegen den Schmerz“**

Dieses Projekt wurde im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt. Über 100 schriftliche Anfragen von Schmerzpatienten zu diesem Projekt wurden beantwortet und das Infomaterial dazu versandt. Leider musste das Angebot für die Wassergymnastik eingestellt werden, weil das Therapiezentrum Am Behnckenhof in Lübeck wegen technischer Mängel geschlossen wurde. Die Gruppe bleibt aber bestehen und trifft sich einmal im Monat zum Informations-Austauschrunde (KlönSchnack. Es wird intensiv nach einer neuen Möglichkeit für den Wiederbeginn der Wassergymnastik gesucht.

### **Projekt „Selbsthilfegruppen gründen und vernetzen“**

Die geplanten und vorbereiteten Neugründungen in Flensburg, Kiel und Rendsburg konnten leider nicht realisiert werden, weil z. T. nicht die geeigneten Räume gefunden wurden und die angefragten Referenten keine Rückmeldung gaben. Die Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2013 haben im Berichtsjahr zu zwei Neugründungen in Berlin geführt. Eine neue Gruppe wurde in Freiburg gegründet. Erfreulicherweise ergab sich auch die Möglichkeit der Gruppenneugründung in Schleswig. Alle Gruppen arbeiten inzwischen erfolgreich selbstständig weiter und werden lediglich telefonisch und per M@il unterstützend begleitet.

### **Kongresse, Tagungen und Konferenzen**

Die Teilnahme am 4-tägigen Deutschen Schmerzkongress 2014 in Hamburg hat wieder viele Kontaktmöglichkeiten mit niedergelassenen Ärzten und Klinikvertretern aus ganz Deutschland ergeben. Wieder konnten wir unsere Projekte einem großen Kreis von interessierten Kongressbesuchern aus ganz Deutschland vorstellen und in umfangreichen Gesprächen mit ihnen die Grundlagen für dauerhafte Beziehungen schaffen. Auf dem 1. Nationalen Schmerzforum am 17.09.2014 in Berlin hat ein Vorstandsmitglied unsere Organisation vertreten. Die Einladung erfolgte durch die Deutsche Schmerzgesellschaft (DSG); diese Veranstaltung wird zukünftig jedes Jahr stattfinden. Weitere Informationen dazu befinden sich in der **Anlage 1**.

In der Zeit von Januar bis Oktober 2014 war ein Vorstandsmitglied an der Aktualisierung der S3-Leitlinie „Langzeitanwendung von Opioiden bei nicht tumorbedingten Schmerzen (LONTS) beteiligt. Auch bei der am 4. Juli in Berlin stattfindenden Konsensuskonferenz konnten wir die Interessen der Schmerzpatienten vertreten.

Durch eine Einladung vom Büro für gesundheitspolitische Kommunikation hatten wir Gelegenheit, am 17.10.2014 in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin mit Politikern und Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich über das Thema „Schmerz und Demenz“ zu diskutieren. Außerdem haben die Vorstandsmitglieder Vorträge zum Thema Schmerz an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein gehalten.

### **Berlinreise**

Auf unsere Anfrage aus dem Jahr 2013 bekamen wir jetzt vom Berliner Büro der Schleswig-Holsteinischen Bundestagsabgeordneten Gabriele Hiller-Ohm die Zusage für eine gemeinsame Fahrt zum Deutschen Bundestag. Dazu wurden von uns alle Lübecker Selbsthilfegruppen zur Teilnahme eingeladen. Diese Fahrt findet in der Zeit vom 1. – 3. Juni 2015 mit 50 Teilnehmern statt.

### **Aktionstag gegen den Schmerz**

Der jedes Jahr stattfindende Aktionstag gegen den Schmerz wurde am 3. Juni zusammen mit der UKSH Lübeck organisiert. Mit Vorträgen und über eine bundesweite Telefonaktion konnten sich die Schmerzpatienten ausführlich informieren.

Lübeck, 12. März 2015

Hartmut Wahl  
Vorsitzender